

9-26

PB3C News (10. KW)

XXVI. Jahrgang, Erscheinungstag: 02.03.2026

KOMMENTAR

Strukturelle Bedeutung der Emerging Markets noch nicht eingepreist



Kévin Net

LFDE - La Financière de l'Echiquier

Angesichts der Rückkehr von Donald Trump mit seiner „America-First“-Politik hatten zahlreiche Marktbeobachter 2025 ein schwieriges Jahr für die Schwellenländer vorhergesagt. Die tatsächliche Entwicklung sorgte jedoch für Überraschung. Mit einem Plus von 31 % in US-Dollar übertraf der MSCI Emerging Markets die Industrieländer um 11 %. Anleger investieren nicht mehr nur reflexartig in Schwellenländer, wenn der US-Dollar abwertet. Zunehmend sehen sie diese Märkte als strukturelle Gewinner einer multipolaren Welt. Diese taktische Vorgehensweise könnte durchaus in eine langfristige strategische Allokation münden.

Neue Handelsachsen und strategische Partnerschaften

Das Entstehen einer neuen, multipolaren wirtschaftlichen Weltordnung ermöglicht den Schwellenländern, ihre Partnerschaften zu diversifizieren. Mittlerweile entfallen fast 50 % ihrer Exporte auf andere Schwellenländer, während es vor zehn Jahren noch knapp über 30 % waren. Die von Donald Trump so geschätzten Handelsabkommen haben sich sowohl zwischen den verschiedenen Schwellenländern als auch im Verhältnis zu den

Industrielländern vervielfacht, wie das jüngst geschlossene historische Abkommen zwischen der Europäischen Union und Indien einmal mehr verdeutlicht.

China ist bereits Brasiliens wichtigster Handelspartner und hat seine Beziehungen angesichts der Spannungen mit Washington weiter ausgebaut. Beim Besuch von Lula da Silva in China im vergangenen Mai unterzeichneten er und Xi Jinping rund zwanzig Abkommen rund um Sektoren, die in den kommenden 50 Jahren strategisch wichtig sein werden. Der Besuch führte außerdem zu chinesischen Investitionszusagen in Höhe von rund 27 Milliarden Real.

Technologische Eigenständigkeit als Beschleuniger

Paradoxerweise führten die von der US-Regierung verhängten Zollschränken zu einer Beschleunigung der Innovationen in den Schwellenländern. Nachdem China der Zugang zu Spitzentechnologien verwehrt worden war, verstärkte es seine Anstrengungen, um seinen Rückstand aufzuholen. Die Einführung von Deepseek im Jahr 2025, das als ernstzunehmende Alternative zu OpenAI wahrgenommen wird, sorgte für großes Aufsehen unter Marktteilnehmern. Im Bereich humanoide Robotik hat China offensichtlich sogar einen Vorsprung: So wurden im Jahr 2025 vier von fünf humanoiden Robotern im Reich der Mitte produziert. Gleichzeitig werden koreanische und taiwanesishe Unternehmen im Zuge der technologischen Ambitionen der USA noch unverzichtbarer, da Washington mittlerweile die Ansiedlung von TSMC, Samsung Electronics und SK Hynix auf amerikanischem Boden subventioniert.

Strukturelle Bedeutung noch nicht vollständig eingepreist

Mit fast zwei Dritteln der Weltbevölkerung verfügen die Schwellenländer über einen riesigen Binnenmarkt. Dieser ist in der Lage, eine Abschwächung des Welthandels abzufedern. Darüber hinaus hat sich eine Gruppe lokaler Investoren herausgebildet, die ihre Märkte unterstützen. In Indien befinden sich inzwischen mehr als 20 % des Aktienmarkts im Besitz einheimischer Privatanleger. Vor zehn Jahren waren es noch lediglich 5 %.

Diese strukturellen Faktoren werden durch konjunkturelle Elemente verstärkt: die erwartete weitere Abschwächung des US-Dollars, die anhaltende Untergewichtung der Schwellenländer durch globale Anleger, nach wie vor attraktive Bewertungen und ein für 2026 erwartetes Gewinnwachstum von über 20 %.

Obwohl der Beitrag der Schwellenländer zur Weltwirtschaft wächst – laut Schätzung des IWF werden sie bis 2030 für 60 % des globalen Wachstums verantwortlich sein – spiegelt ihr Gewicht in den globalen Indizes ihre tatsächliche Bedeutung in einer multipolaren Welt noch nicht angemessen wider. Die jüngste Wertentwicklung zeigt jedoch, dass Schwellenländer wieder zunehmend in das Bewusstsein internationaler Investoren rücken.

Dieser Artikel erschien am 26.02.2026 auf intelligent-investors.de.

Haben Sie Anmerkungen oder Fragen? Dann schreiben Sie an die Leiter unserer Redaktion [Jan Döhler](#) und [Kai Gutacker](#).

PODCAST

PB3C Real Talk #148: Vom Projekt zum Prozess – Wie aus Fläche ein Quartier wird



Richard van de Beek, ROSA-ALSCHER Group
Frank Pöstges-Pragal, PPD Consulting
Kai Gutacker, PB3C

Ein Quartier ist nicht fertig, sobald der Bau abgeschlossen ist. Die eigentliche Bewährungsprobe beginnt danach: Im laufenden Betrieb zeigt sich, ob der Handel wirtschaftlich arbeitet und ob Büromieter den Standort dauerhaft annehmen. Erst dann entsteht aus einzelnen Nutzungen ein stabiles Gefüge.

Das ZAM in München-Freiham steht genau an diesem Punkt. Voll vermietet, trotz schwieriger Marktphase und zugleich ein Projekt im offenen Feld. Ein neuer Stadtteil, kaum gewachsene Strukturen, viel Erwartung von allen Seiten. Hier entscheidet sich nicht nur, wie Flächen performen, sondern wie ein Standort überhaupt Identität entwickelt.

Richard van de Beek von der ROSA-ALSCHER Group und Quartiersmanager Frank Pöstges-Pragal sprechen über Umsätze, Frequenzen, politische Rahmenbedingungen und Investorenentscheidungen. Es geht um Mut, aber genauso um den Business Case. Und um die Erkenntnis, dass ein Quartier nie „fertig“ ist, sondern dauerhaft gemanagt werden muss.

[Hören Sie hier diese Folge.](#)

Mieterausbau für ProEco Rheinland – Raum für gelebte Nachhaltigkeit

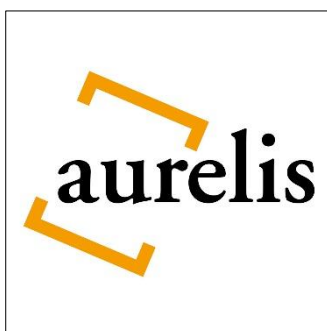


Tholl Gruppe

An der Kirchfeldstraße in Düsseldorf haben wir auf rund 750 m² eine Arbeitsumgebung realisiert, in der Nachhaltigkeit im Alltag erlebbar geworden ist. In nur drei Monaten entstand ein ganzheitliches Mieterausbaukonzept für das Nachhaltigkeits-Kompetenzzentrum der Sparkassen.

Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

3 Fragen an Martin Adolph – Asset Management Region Süd



Aurelis

Was bedeutet gutes Asset Management eigentlich im Alltag? Und woran erkennt man wirklich erfolgreiche Mieterbeziehungen? In unserem aktuellen Slider beantwortet Martin Adolph drei Fragen und macht deutlich, worauf es ankommt

Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

Europa hat die Substanz – jetzt braucht es gemeinsames Handeln!



RICS in Deutschland

Die Stimmung in der deutschen Immobilienbranche ist gedämpft. Das zeigt auch der RICS Global Commercial Property Sentiment Index. Deutschland liegt bei -26, während andere europäische Märkte positive Werte erreichen, etwa Spanien mit +30.

Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

Wir entwickeln erfolgreiche Immobilienprojekte, die langfristig überzeugen



ROSA-ALSCHER Group

Seit über 40 Jahren steht die ROSA-ALSCHER Group für visionäre Projektentwicklungen mit Substanz: wirtschaftlich stark, architektonisch prägend und konsequent nachhaltig gedacht.

Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

Im deutschen Einzelhandel treten die Auswirkungen eines tiefgreifenden Strukturwandels immer deutlicher zu Tage



Habona Invest

Demnach hat sich in den letzten 25 Jahren im stationären Handel eine stille, aber massive Umsatzverschiebung vollzogen: Zuflüsse von rund 120 Mrd. Euro zu Gunsten des stationären Lebensmitteleinzelhandels, Abflüsse von über 40 Mrd. Euro zu Lasten des stationären Nonfood-Einzelhandels.

Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

Mythos oder Wahrheit?



Peter Gross Bau

In unserem neuen Serienformat nehmen wir gängige Bau-Mythen unter die Lupe. Zum Start machen wir den Faktencheck zu einer Frage, die aktuell heiß diskutiert wird.

Lesen Sie weiter auf [LinkedIn](#).

B3C News:

Verantwortlich: Holger Friedrichs. Die Richtigkeit der Darstellung von Fakten in Presseartikeln wird nicht geprüft. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht die Meinung der Herausgeber wieder.

Copyright der PB3C News der Woche: PB3C GmbH, Tauentzienstraße 16, 10789 Berlin. Kopien oder Weitergabe als E-Mail ohne vertragliche Vereinbarung mit der PB3C GmbH verstoßen gegen das Urheberrecht.

Über die PB3C GmbH: Die PB3C GmbH ist seit dem Jahr 2000 das führende Beratungsunternehmen in Deutschland für die Positionierung und Kommunikation von Immobilien- und Fondsunternehmen. Sie berät nationale und internationale Kunden in den Bereichen strategische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kapitalmarktkommunikation und Positionierung. Zu den weiteren Tätigkeitsfeldern zählen die Erstellung von Leistungsbilanzen und Geschäftsberichten, Studien und Researchdokumenten sowie die Konzeption und Texterstellung von Kundenzeitungen, Newslettern, Internetauftritten und Broschüren, des Weiteren die politische Beratung und Unterstützung im Investor-Relations-Bereich. Ausführliche Informationen über das Leistungsspektrum und Referenzen von Kunden der PB3C GmbH finden Sie unter www.pb3c.com oder können Sie unter info@pb3c.com anfordern.